



# Die Geister

Des Schirmes.

Sozialer Roman von Karl Landsteiner. (15. Fortsetzung.)

Sie schenken sich zusammen und er-märkten unter einem Vorzeichen den Morgen.  
Für bestimmten Stunde sollte der Kausbeleg eine doppelstündige Trödelte habe. Die Stöcker wurden aufgelassen und Guntram, von Meier begleitet, fuhr nach dem Anhalter Bahnhof.  
Nach herzlichen Abschiedsworten war er den Stöcker, der jetzt sein Freund geworden, und begab sich in das Coupé. Bald entfuhr ihm der Zug der gemaligten, nordöstlichen Kaiserstadt, in der er manches Ertränkte erlebte und erleben wollte.  
Schon in der Bahnhalle hatte er einige Zeitungen gekauft, denn er hatte seine Notizen über den Brand in Weinheim gerundet. Er sah in der Zeitschrift auf der böhmischen Grenze gelang es ihm, ein Zeitungsblatt zu erhalten, in dem eine kurze Notiz über den Brand in Weinheim stand. Er dachte auch daran, die man nicht beschuldigen konnte, mit dem Brandlegern in Gemeinschaft zu sein; treulich erwies er ihm als eine noch gefährlichere Brandstifterin, als die gemeinen und boshaften ehemaligen Arbeiter. „Aber doch, noch wir bilden“, jagte er zu sich selbst, „Feinde, erbitterte Gegner — ob wir ihnen Wohlthaten erwies, wie der unglückseligen Vorfahren, ob wir ihnen Wohlthaten erwies, wie der unglückseligen Vorfahren, ob wir ihnen Wohlthaten erwies, wie der unglückseligen Vorfahren.“

„Wie kommt das? Wie kann das kommen?“ Das ist die große, brennende Frage! Da er nun direkt, sondern auf einem anderen Bahnhöfen von dem heimathlichen Hauptort aus nach Weinheim reisen konnte, so beschloß er, vorerst den Dinkel zu besuchen. Er brachte daher sein Gepäck vom Hauptbahnhof aus nach Weinheim und bestieg einen PKW, um zum Hause des Hofrats zu fahren.  
Es war ein trauriges Wiedersehen. Die Wunden des Unfalls, sowie Johanna verübten ihm nichts Gutes.  
„Am Gottes willen“, rief er nach kurzer Begrüßung seinen Verwandten zu. „Ist denn außer der Feuerbrunst noch ein anderes Unglück geschehen?“ Johanna bejahte durch Kopfnicken.  
„Aber so rede doch — ich bitte dich!“  
Sie brachte nur die Worte hervor: „Dem Vater“ und konnte nicht weiter sprechen.  
„Ist tot? O, mein Gott — der Vater?“  
„Nein!“ rief er dann. „Der Hofrat ist nicht tot, nur schwer krank, sehr gelähmt, hat die Sprache verloren, ist fast unkenntlich.“  
„Wie ist das?“  
„Er ist sehr schwer krank, hat die Sprache verloren, ist fast unkenntlich.“

„Wie ist das?“  
„Er ist sehr schwer krank, hat die Sprache verloren, ist fast unkenntlich.“

„Wie ist das?“  
„Er ist sehr schwer krank, hat die Sprache verloren, ist fast unkenntlich.“

„Wie ist das?“  
„Er ist sehr schwer krank, hat die Sprache verloren, ist fast unkenntlich.“

„Wie ist das?“  
„Er ist sehr schwer krank, hat die Sprache verloren, ist fast unkenntlich.“

„Wie ist das?“  
„Er ist sehr schwer krank, hat die Sprache verloren, ist fast unkenntlich.“

„Wie ist das?“  
„Er ist sehr schwer krank, hat die Sprache verloren, ist fast unkenntlich.“

„Wie ist das?“  
„Er ist sehr schwer krank, hat die Sprache verloren, ist fast unkenntlich.“

„Wie ist das?“  
„Er ist sehr schwer krank, hat die Sprache verloren, ist fast unkenntlich.“

„Wie ist das?“  
„Er ist sehr schwer krank, hat die Sprache verloren, ist fast unkenntlich.“

„Wie ist das?“  
„Er ist sehr schwer krank, hat die Sprache verloren, ist fast unkenntlich.“

„Wie ist das?“  
„Er ist sehr schwer krank, hat die Sprache verloren, ist fast unkenntlich.“

„Wie ist das?“  
„Er ist sehr schwer krank, hat die Sprache verloren, ist fast unkenntlich.“

„Wie ist das?“  
„Er ist sehr schwer krank, hat die Sprache verloren, ist fast unkenntlich.“

„Wie ist das?“  
„Er ist sehr schwer krank, hat die Sprache verloren, ist fast unkenntlich.“

„Wie ist das?“  
„Er ist sehr schwer krank, hat die Sprache verloren, ist fast unkenntlich.“

„Wie ist das?“  
„Er ist sehr schwer krank, hat die Sprache verloren, ist fast unkenntlich.“

„Wie ist das?“  
„Er ist sehr schwer krank, hat die Sprache verloren, ist fast unkenntlich.“

„Wie ist das?“  
„Er ist sehr schwer krank, hat die Sprache verloren, ist fast unkenntlich.“

„Wie ist das?“  
„Er ist sehr schwer krank, hat die Sprache verloren, ist fast unkenntlich.“

„Wie ist das?“  
„Er ist sehr schwer krank, hat die Sprache verloren, ist fast unkenntlich.“

„Wie ist das?“  
„Er ist sehr schwer krank, hat die Sprache verloren, ist fast unkenntlich.“

„Wie ist das?“  
„Er ist sehr schwer krank, hat die Sprache verloren, ist fast unkenntlich.“

„Wie ist das?“  
„Er ist sehr schwer krank, hat die Sprache verloren, ist fast unkenntlich.“

„Wie ist das?“  
„Er ist sehr schwer krank, hat die Sprache verloren, ist fast unkenntlich.“

„Wie ist das?“  
„Er ist sehr schwer krank, hat die Sprache verloren, ist fast unkenntlich.“

„Wie ist das?“  
„Er ist sehr schwer krank, hat die Sprache verloren, ist fast unkenntlich.“

„Wie ist das?“  
„Er ist sehr schwer krank, hat die Sprache verloren, ist fast unkenntlich.“

„Wie ist das?“  
„Er ist sehr schwer krank, hat die Sprache verloren, ist fast unkenntlich.“

„Wie ist das?“  
„Er ist sehr schwer krank, hat die Sprache verloren, ist fast unkenntlich.“

„Wie ist das?“  
„Er ist sehr schwer krank, hat die Sprache verloren, ist fast unkenntlich.“

„Wie ist das?“  
„Er ist sehr schwer krank, hat die Sprache verloren, ist fast unkenntlich.“

„Wie ist das?“  
„Er ist sehr schwer krank, hat die Sprache verloren, ist fast unkenntlich.“

## CANADIAN NORTHERN RY.

### December EXCURSIONS

TO EASTERN CANADA  
Ontario, Quebec and Eastern Provinces at VERY LOW FARES

First-Class Tickets on Sale at all Stations, Dec. 1st to 31st. Stop-Overs. Limit Three Months with Extension Privilege.

Choice of Routes by C. N. R. Xmas Excursion Tickets

To The Old Country and Europe

Tickets on Sale Nov. 10th to Dec. 31st, 1911.

Apply to nearest Canadian Northern Railway Agent, or write R. CREELMAN, General Passenger Agent, Winnipeg, Man.



Wer noch keinen der allbeliebtesten Volkskalender für das Jahr 1912 gekauft hat, möge sie bei uns kaufen.

- Regensburger Marienkalender 25 Cts.
- Benzingers Marienkalender 25 Cts.
- Wanderer Kalender 25 Cts.
- Catholic Home Annual (englisch) 30 Cts.

St. Peters Bote.

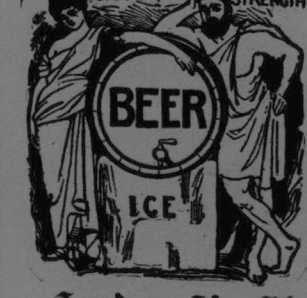
**Jetzt** da das kalte Winterwetter uns umgibt, haben wir uns in den Stand gesetzt, alle Ihre Ansprüche auf Waren, wie Pelzmantel, mit Pelz gesäumte Wintermüde, Stöcke, Caparines, Handschuhe und einen ganzen Vorrat von Winterkleidern und Fußbedeckungen zu betriebliden.

Schaffelljassen, Ueberzieher aus Luch, Pelzschuhen, Luchschuhen mit Pelz versehen, Stiefel mit Pelz, Mocassins, Ueberzieher, Gummischuhe, große Handschuhe, Fingerhandschuhe, Socken, deutsche Socken etc. auf Lager.  
Wir haben uns alle Mühe gegeben, wie dies unsere Kunden auch anerkennen und zu schätzen wissen, unseren Vorrat von diesen Waren so vollkommen und erschöpfend wie möglich zu gestalten.  
Wir haben zu Hand die besten wollenen Unterfleider für Männer und diese tragen sich auch am besten: Stanfisks, Hewson's und Pennans fabrikat. Wenn wir sagen Hensons, so brauchen wir nicht mehr sagen, daß die Leute wohl alle wissen, daß diese die besten Waren sind und sich am besten tragen.

**Schlittschuhe.**  
Unsere Sendung neuer Schlittschuhe für den Winter ist soeben angekommen und wir können Sie versichern, daß wir darin die beste Auswahl haben in Humboldt, bestehend aus Damen-, Herren-, Mädchen- und Knaben Schlittschuhen in allen Mustern und Patenten von 50 Cts. bis zu 15.00 pro Paar.  
Kommen Sie herein und sehen Sie sich um, ehe Sie anderswo kaufen. Eine vollständige Auswahl von Bauholz und Baumaterialien stets vorrätig.

The Great Northern Lumber Co., Ltd., Humboldt, Sask.

## Drewrys Redwood Lager



„Das schäumt wie Champagner“  
ist das Musterbier, nach dem man anderes beurteilt. Stets das Gleiche; Echtheit garantiert; Geschmack der allerbesten; nur von Malz und Hopfen gebraut. Auf Lager bei allen hervorragenden Hotels im Westen.

Senden Sie Ihre Bestellungen an 103-1121-25 unsere „Cold Storage Warehouse“ in Regina Saskatoon Melville Melfort North Battleford  
oder direkt an E. L. DREWRY, WINNIPEG, MAN.

„Wie ist das?“  
„Er ist sehr schwer krank, hat die Sprache verloren, ist fast unkenntlich.“

„Wie ist das?“  
„Er ist sehr schwer krank, hat die Sprache verloren, ist fast unkenntlich.“

„Wie ist das?“  
„Er ist sehr schwer krank, hat die Sprache verloren, ist fast unkenntlich.“

„Wie ist das?“  
„Er ist sehr schwer krank, hat die Sprache verloren, ist fast unkenntlich.“

„Wie ist das?“  
„Er ist sehr schwer krank, hat die Sprache verloren, ist fast unkenntlich.“

„Wie ist das?“  
„Er ist sehr schwer krank, hat die Sprache verloren, ist fast unkenntlich.“

„Wie ist das?“  
„Er ist sehr schwer krank, hat die Sprache verloren, ist fast unkenntlich.“

„Wie ist das?“  
„Er ist sehr schwer krank, hat die Sprache verloren, ist fast unkenntlich.“

„Wie ist das?“  
„Er ist sehr schwer krank, hat die Sprache verloren, ist fast unkenntlich.“

„Wie ist das?“  
„Er ist sehr schwer krank, hat die Sprache verloren, ist fast unkenntlich.“



Der größte Vorrat von Kaufwaren im nördlichen Saskatchewan

# THE WADDELL HUMBOLDT, SASKA

Wir brauchen Bargeld wegen der späten Saison und wir haben einen großen Vorrat an Hand. Wir haben die Preise an allen Waren im Laden herabgesetzt, denn wir müssen gerade innerhalb 13 Tagen die Summe von **\$15,000** zur Hand haben.

## Dreizehntägiger Ausverkauf

Lesen Sie jedes Wort in dieser Anzeige und überspringen Sie nicht. Sie werden einige Dollars wert erstklassige Ware verlieren, wie Scherens, Kleider, Schuhe, Damenüberzüge und Anzüge, die ohne den niedrigeren Preis, als zum Fabrikationspreis losgeschlagen werden.

Der große öffentliche Ausverkauf beginnt

Samstag, den 25. November um

und dauert bis Samstag, den 9. Dez., somit 15 Tage, durch die International Brokerage & Sale Co. von Spokane, den weltberühmten von uns ernannten

Bargeld ist König.

Die Kanten von hohen Preisen abgeschlagen.

Lesen Sie aufmerksam jedes Wort und

Farmprodukte zu den höchsten Preisen so wie Bargeld entgegen genommen.

Alle Waren werden mit deutlichen Zahlen versehen, sodaß Sie für sich selbst sehen können.

Konkurrenten werden grüßlich erwidert, wenn sie uns sehen, wie wir uns mit jedem Ausverkaufsbefreundeten. Fragen Sie Ihre Nachbarn!

20 Verkaufsleute verlangt. Man wende sich an den Leiter des Ausverkaufs am Freitag Nachmittag beim Laden.

Die Punkte während des Ausverkaufs e so wie beim regelrechten Geschäftslaufe.

Schuhe.		Groceries.		Männer- und Knabenanzüge.		Unterwäsche.	
Reg. Preis	jetzt	.25 Golden West Backpulver	.19	\$10 bis \$12 Anzüge	\$6.85	\$1.00 Unter	.75
\$3.90 Männer	\$2.85	5 Pfd. Kanne "	.75	15 "	9.90	1.25 "	.95
5.00 u. 4.00 "	3.45	.40 Red Rose Thee, 5 Schacht.	1.55	22 "	15.85	1.00 für K	.75
2.50 Damen	1.65	Swift White Laundry Seife	.04	25 "	17.85	.40 flect	.29
3.00 "	1.95	.20 Salmon	.16	5 Knabenanzüge	3.85		
2.50 Knaben	1.85	.60 Bee Hive Syrup	.49	6 "	4.35		
1.75 "	1.40	.35 Red Mill Rauchtabak	.27	2 Beinkleider für Männer	.95		
1.75 Mädchen	1.40	E. D. Smith Tomatoes, Kanne	.15	5 "	3.65	\$2.00 Spe	1.35
2.50 "	1.85	.36 Krug Pickels	.25	12 Überzieher	7.90	2.50 "	1.85
3.25 Männer-Gummischuhe	2.80	.35 Bejen	.20	18.50 "	12.85	4.50 "	3.65

### Bekanntmachung.

Verwechseln Sie diesen Ausverkauf nicht mit anderen fingierten Ausverkaufsversuchen, die in dieser Stadt entweder abgehalten worden sind, oder jetzt abgehalten werden; denn dieser ist der einzige echte Bargain-Ausverkauf, der gegenwärtig in diesem Landesteil gehalten wird. Ein einziger Besuch wird Sie davon überzeugen. Darum kommen Sie für gewiß am 25. Nov. um 9 Uhr morg

Cents haben hier nun den Wert von Zehncen

Jedermann kennt den Platz. Vergessen Sie daher nicht auf das Datum, vom 25. November bis 9. Dezember. The Waddell

# THE INTERNATIONAL

For Waddell Co.

in nördliche Saskatchewan wird dem Publikum preisgegeben

# WADDELL CO.

## ST. PETERS, SASKATCHEWAN.

### Dreizehntägiger Ausverkauf

unter Leitung der

#### International Brokerage & Sales Co.

Sie jedes Wort in dieser Anzeige und überspringen Sie nichts, sonst möcht einige Dollars wert erstklassige Ware verlieren, wie Schnittwaren, Grobkleider, Schuhe, Damenüberzieher und Anzüge, die ohne Pardon zu einem geringeren Preis, als zum Fabrikationspreis losgeschlagen werden.

Der große öffentliche Ausverkauf beginnt am

am 25. November um 9 Uhr morgens

in der Stadt von Spokane, den weltberühmten von uns ernannten Vergebern von Bargains.

Der Laden ist geschlossen für uns, um alle Waren im Laden zu zeichnen und neu zu arrangieren, sodass wir sie schnell zur Hand haben und Jederman prompte Bedienung erhält.

Wir werden den Laden schließen Donnerstag und Freitag den 23. und 24. Nov. Der Ausverkauf beginnt am Samstag, den 25. Nov. um 9 Uhr morgens.

schlagen.

Lesen Sie aufmerksam jedes Wort und alle Preise.

Zweifelsohne der gewagteste Angriff auf die Preise.

20 Verkaufsleute verlangt. Man wende sich an den Leiter des Ausverkaufs am Freitag Nachmittag beim Laden.

Diano Preis. Die Punkte zählen während des Ausverkaufs ebenso wie beim regelrechten Geschäftslauf.

Jeder Tag ist ein großer festlicher Tag von Überraschungen. Kommen Sie daher täglich während des Ausverkaufs.

Ein Vorrat von \$25,000 wird dem Publikum zu halbem Preise des Wertes dargeboten; denn wir müssen Geld haben.

Kommen Sie um große Geschäftsvorteile zu gewinnen. Sie können solche Vorteile auf hundertfache Weise gewinnen.

Wollanzüge.

Unterzieher.

Handschuhe für Männer.

Überzieher für Damen.

Sweaters für Damen.

\$6.85	\$1.00
9.90	1.25
15.85	1.00
17.85	1.00
3.85	.40
4.35	.40
Männer .95	\$2.00
" 3.65	2.50
7.90	4.50
12.85	

.75
.95
.75
.29
1.35
1.85
3.65

.25	
.55	
.35	
Hemden für Männer.	
1.79	1.45
1.45	
Männerjoden.	
.28	

4.95	
8.45	
11.95	
19.85	
2.95	
6.95	
Große Reduktion an Pelzwaren.	
Unterzieher für Damen.	
jezt	
.55	
.49	

1.95	
Damenstrümpfe.	
.20	
.33	
.38	
Schnittwaren.	
.11	
.11	
.11	
.11	
.149	
3.98	

Der Laden mit dem großen blauen Zeichen ist der Platz mit echten Bargains!

den Wert von Zehncentstücken, und Zehncentstücke den Wert von Dollars.

er bis 9. Dezember. The Waddell Co. gleiche Behandlung für Jeden. Zufriedenstellung oder Rückgabe des Geldes. An diesem Grundsatz halten wir um jeden Preis fest.

# INTERNATIONAL BROKERAGE & SALE CO.

The Cochrane Co., Managers.

und Anstalt in Bezug auf seine... Dr. Stüber lud ihn ein, an Parla-

„Doch mit des Geldes Mächten“, sagte der Dichter, „ist kein enger...“

„Aus allen diesen Anordnungen mögen die Bedienten erfahren, daß...“

„Einen Einblick in den Geschäfts- gang der Arbeiter zu verweigern, liegt gar nicht in den Intentionen der...“

„Niemand werde beweinelt, daß die mitgetheilten Normen große materi- elle Opfer verlangen.“

„Deshalb diese Darlegung mit lan- gen und unbehaglichen Details auf- genommen wurde, so ist es nur eine...“

„Deshalb diese Darlegung mit lan- gen und unbehaglichen Details auf- genommen wurde, so ist es nur eine...“

„Deshalb diese Darlegung mit lan- gen und unbehaglichen Details auf- genommen wurde, so ist es nur eine...“

„Deshalb diese Darlegung mit lan- gen und unbehaglichen Details auf- genommen wurde, so ist es nur eine...“

„Deshalb diese Darlegung mit lan- gen und unbehaglichen Details auf- genommen wurde, so ist es nur eine...“

„Deshalb diese Darlegung mit lan- gen und unbehaglichen Details auf- genommen wurde, so ist es nur eine...“

„Deshalb diese Darlegung mit lan- gen und unbehaglichen Details auf- genommen wurde, so ist es nur eine...“

„Deshalb diese Darlegung mit lan- gen und unbehaglichen Details auf- genommen wurde, so ist es nur eine...“

„Deshalb diese Darlegung mit lan- gen und unbehaglichen Details auf- genommen wurde, so ist es nur eine...“

„Deshalb diese Darlegung mit lan- gen und unbehaglichen Details auf- genommen wurde, so ist es nur eine...“

„Deshalb diese Darlegung mit lan- gen und unbehaglichen Details auf- genommen wurde, so ist es nur eine...“

„Deshalb diese Darlegung mit lan- gen und unbehaglichen Details auf- genommen wurde, so ist es nur eine...“

„Deshalb diese Darlegung mit lan- gen und unbehaglichen Details auf- genommen wurde, so ist es nur eine...“

„Deshalb diese Darlegung mit lan- gen und unbehaglichen Details auf- genommen wurde, so ist es nur eine...“

„Deshalb diese Darlegung mit lan- gen und unbehaglichen Details auf- genommen wurde, so ist es nur eine...“

der Stadt, von der es heißt, daß sie... Mit dem Stüberlichen Ehepaar...

„Das sogenannte „Schwache“ Ge- schlecht machte auch den ungarischen...“

„Welchen Eindruck mußte daher...“

„So viel Schönheit und Lieblichkeit...“

„Deshalb diese Darlegung mit lan- gen und unbehaglichen Details auf- genommen wurde, so ist es nur eine...“

„Deshalb diese Darlegung mit lan- gen und unbehaglichen Details auf- genommen wurde, so ist es nur eine...“

„Deshalb diese Darlegung mit lan- gen und unbehaglichen Details auf- genommen wurde, so ist es nur eine...“

„Deshalb diese Darlegung mit lan- gen und unbehaglichen Details auf- genommen wurde, so ist es nur eine...“

„Deshalb diese Darlegung mit lan- gen und unbehaglichen Details auf- genommen wurde, so ist es nur eine...“

„Deshalb diese Darlegung mit lan- gen und unbehaglichen Details auf- genommen wurde, so ist es nur eine...“

„Deshalb diese Darlegung mit lan- gen und unbehaglichen Details auf- genommen wurde, so ist es nur eine...“

„Deshalb diese Darlegung mit lan- gen und unbehaglichen Details auf- genommen wurde, so ist es nur eine...“

„Deshalb diese Darlegung mit lan- gen und unbehaglichen Details auf- genommen wurde, so ist es nur eine...“

„Deshalb diese Darlegung mit lan- gen und unbehaglichen Details auf- genommen wurde, so ist es nur eine...“

„Deshalb diese Darlegung mit lan- gen und unbehaglichen Details auf- genommen wurde, so ist es nur eine...“

„Deshalb diese Darlegung mit lan- gen und unbehaglichen Details auf- genommen wurde, so ist es nur eine...“

„Deshalb diese Darlegung mit lan- gen und unbehaglichen Details auf- genommen wurde, so ist es nur eine...“

„Deshalb diese Darlegung mit lan- gen und unbehaglichen Details auf- genommen wurde, so ist es nur eine...“

„Deshalb diese Darlegung mit lan- gen und unbehaglichen Details auf- genommen wurde, so ist es nur eine...“

„Deshalb diese Darlegung mit lan- gen und unbehaglichen Details auf- genommen wurde, so ist es nur eine...“

der Stadt, von der es heißt, daß sie... Mit dem Stüberlichen Ehepaar...

„Das sogenannte „Schwache“ Ge- schlecht machte auch den ungarischen...“

„Welchen Eindruck mußte daher...“

„So viel Schönheit und Lieblichkeit...“

„Deshalb diese Darlegung mit lan- gen und unbehaglichen Details auf- genommen wurde, so ist es nur eine...“

„Deshalb diese Darlegung mit lan- gen und unbehaglichen Details auf- genommen wurde, so ist es nur eine...“

„Deshalb diese Darlegung mit lan- gen und unbehaglichen Details auf- genommen wurde, so ist es nur eine...“

„Deshalb diese Darlegung mit lan- gen und unbehaglichen Details auf- genommen wurde, so ist es nur eine...“

„Deshalb diese Darlegung mit lan- gen und unbehaglichen Details auf- genommen wurde, so ist es nur eine...“

„Deshalb diese Darlegung mit lan- gen und unbehaglichen Details auf- genommen wurde, so ist es nur eine...“

„Deshalb diese Darlegung mit lan- gen und unbehaglichen Details auf- genommen wurde, so ist es nur eine...“

„Deshalb diese Darlegung mit lan- gen und unbehaglichen Details auf- genommen wurde, so ist es nur eine...“

„Deshalb diese Darlegung mit lan- gen und unbehaglichen Details auf- genommen wurde, so ist es nur eine...“

„Deshalb diese Darlegung mit lan- gen und unbehaglichen Details auf- genommen wurde, so ist es nur eine...“

„Deshalb diese Darlegung mit lan- gen und unbehaglichen Details auf- genommen wurde, so ist es nur eine...“

„Deshalb diese Darlegung mit lan- gen und unbehaglichen Details auf- genommen wurde, so ist es nur eine...“

„Deshalb diese Darlegung mit lan- gen und unbehaglichen Details auf- genommen wurde, so ist es nur eine...“

„Deshalb diese Darlegung mit lan- gen und unbehaglichen Details auf- genommen wurde, so ist es nur eine...“

„Deshalb diese Darlegung mit lan- gen und unbehaglichen Details auf- genommen wurde, so ist es nur eine...“

„Deshalb diese Darlegung mit lan- gen und unbehaglichen Details auf- genommen wurde, so ist es nur eine...“

The Canadian Bank of Commerce. Hauptoffice Toronto. Kapital \$10,000,000.

UNION BANK OF CANADA. Hauptoffice: Quebec, Ont. Autorisiertes Kapital \$4,000,000.

Dr. JAMES C. KING, Zahnarzt. hat zur Ausübung seiner Profession in...

Dr. J. C. Barry, M.D. Arzt und Chirurg. Humboldt, Sask.

Dr. Roy G. Wilson, Veterinär Surgeon (Tierarzt). Office: Humboldt, Sask.

A. D. Mac Intosh, M. A., L. L. B. Rechtsanwalt, Advokat und öffentlicher Notar.

J. M. CRERAR, Advokat. Rechtsanwalt, öffentlicher Notar, etc.

The Central Creamery Co., Ltd. Humboldt, Sask.

The Rink-Toma Land Co. Wir kaufen und verkaufen Farm- land und tauschen Farm Land...

The Rink-Toma Land Co. REGINA - SASK.

BRUNO Lumber & Implement Company. Händler in allen Arten von...

Sattlergeschäft. Für alle Sorten von Pferde-Geschirren, Koffern, Reitstulpen u. s. w.

Saskatchewan Creamery Co. Anaheim - Sask. Fabrikanten von erstklassiger Butter.

FISCHER BROS. LIVERY AND FEED STABLE. Händler in Farm - Maschinen, John Deere Pflüge.

Der „St. Peters Bote“ nur einen Dollar per Jahr.

Der „St. Peters Bote“ nur einen Dollar per Jahr.

Der „St. Peters Bote“ nur einen Dollar per Jahr.

Der „St. Peters Bote“ nur einen Dollar per Jahr.

Der „St. Peters Bote“ nur einen Dollar per Jahr.

Der „St. Peters Bote“ nur einen Dollar per Jahr.

HOTEL MÜNSTER. John Weber, Eigentümer. Reisende finden beste Accommodation bei civilen Preisen.

THE HUMBOLDT HOTEL. Subortkommende Bedienung. Gütige und gute Getränke an der Bar.

King George Hotel. H. A. Green, Eigentümer. Ausgezeichnete Bewirtung und allerlei Getränke.

Dana Hotel. Gute Mahlzeiten. Reinliche Betten. Prompte Bedienung. Mäßig im Preise.

Albert Breher, Inhaber eines erstklassigen Restaurants, ist stets bestrebt, all seinen Besuchern...

„Eagle Restaurant“ Wenn Sie nach Humboldt kommen, vergessen Sie nicht auf die guten Mahl-

Schuh- und Sattlergeschäft. Ich habe hier in Dana ein Schuh- macher- und Sattler-Geschäft eröffnet.

The Rink-Toma Land Co. Wir kaufen und verkaufen Farm- land und tauschen Farm Land...

The Rink-Toma Land Co. REGINA - SASK.

BRUNO Lumber & Implement Company. Händler in allen Arten von...

Sattlergeschäft. Für alle Sorten von Pferde-Geschirren, Koffern, Reitstulpen u. s. w.

Saskatchewan Creamery Co. Anaheim - Sask. Fabrikanten von erstklassiger Butter.

FISCHER BROS. LIVERY AND FEED STABLE. Händler in Farm - Maschinen, John Deere Pflüge.

Der „St. Peters Bote“ nur einen Dollar per Jahr.

Der „St. Peters Bote“ nur einen Dollar per Jahr.

Der „St. Peters Bote“ nur einen Dollar per Jahr.

Der „St. Peters Bote“ nur einen Dollar per Jahr.

Der „St. Peters Bote“ nur einen Dollar per Jahr.

Der „St. Peters Bote“ nur einen Dollar per Jahr.

Der „St. Peters Bote“ nur einen Dollar per Jahr.

Singer Nähmaschinen zu verkaufen. Engelseid-Hardware Store. Hermann Nordid, Eigentümer.

Eisenwaren & Maschinerie. Schwere und Shelf Eisenwaren, Kesseln, Ranges u. Furnaces.

RITZ & YOERGER. HUMBOLDT - SASK.

HUMBOLDT Fleischergeschäft. Stets frische selbstgemachte Würstchen an Hand.

Neue Möbel nach neuen Mustern und nach der neuesten Mode.

KLASEN BROS. Händler in allen Sorten von Baumaterialien.

Baumaterialien. Agenten für Deering Selbstwinder, Nähmaschinen, Feuer- und Sägen.

Agenten für den St. Peters Bote. Anton Hackl.

Localagenten: P. Rudolph, Humboldt. P. J. Stephens, Sulda u. Wilmont.

P. P. Chrysothomos, Bruno, Dana, Spalding und Beauchamp.

P. Bernard, Wainson, Engelseid und St. Oswald.

P. Bouffay, Dead Moose Lake, Pilger und Carmel.

P. Leo, St. Gregor u. St. Gertrud. Philipp Hoffmann, Annapolis.

Geo. H. Gerwing, Leonore Lake. Seraphim Schönader, Coblenz und Umgebung.

Wid. Schur, Coronation, Alta. Jos. Ottenbreit, Okefa, Sask.

Jos. Jelinek, Regina, Sask. Jos. Berges, Waterloo, Ont.

B. Deingelner, Formosa, Ontario. David Fortner, Mildmay, Ont.

Geo. Kofinger, Walferton, Ont.

Der „St. Peters Bote“ nur einen Dollar per Jahr.

Der „St. Peters Bote“ nur einen Dollar per Jahr.

Es war ausgemacht, wo alle Verwandten und Fre...

Es brachte manche mit...

„Dann aber überreichte der...“

„Dann aber überreichte der...“

„Dann aber überreichte der...“

„Dann aber überreichte der...“

„Dann aber überreichte der...“

„Dann aber überreichte der...“

„Dann aber überreichte der...“

„Dann aber überreichte der...“

„Dann aber überreichte der...“

„Dann aber überreichte der...“

„Dann aber überreichte der...“

„Dann aber überreichte der...“

„Dann aber überreichte der...“

„Dann aber überreichte der...“

„Dann aber überreichte der...“

„Dann aber überreichte der...“

„Dann aber überreichte der...“

„Dann aber überreichte der...“

Engelsheld-Hardware Store

Herzmann Nordig, Eigentümer... Ich bin als alleiniger Verkäufer und Hersteller für die Singer Nähmaschinen für Europa, St. Gregor und Münster...

Humboldt Fleischergeschäft

Stets frische selbstgemachte Würstchen an Hand... John Schaeffer

Neue Möbel

Neue Möbel nach den neuesten Moden... GEO. RITZ

KLASEN BROS.

Baumaterialien

DANA, SASK.

Reisender Agent

Localagenten

- P. Rudolph, Humboldt. P. J. Dreyfus, Sulda u. Willmont. P. Matthias, Leopold. P. Wendt, Hoodoo, St. Meinrad und St. Benedikt. P. Chrysothomus, Bruno, Dana, Spalding und Beauchamp. P. Bernard, Watson, Engelsheld und St. Oswald. P. Bouffay, Dead Moose Lake, Pilger und Carmel. P. Leo, St. Gregor u. St. Gertrud. Philipp Hoffmann, Annaheim. Geo. H. Gerwing, Leonore Lake. Seraphim Schönader, Coblenz und Umgebung. Mich. Schur, Coronation, Alta. Jos. Ottenbreit, Odessa, Sask. Jos. Zelinski, Regina, Sask. Jos. Berges, Waterloo, Ont. B. Weingartner, Formosa, Ontario. David Fortney, Milbary, Ont. Geo. Lofinger, Walkerton, Ont.

Der „St. Peters Bote“ nur einen Dollar per Jahr.

Es war ausgemacht worden, daß alle Verwandten und Freunde, die gewöhnlich dem Familienkreis beizugehen pflegten, zu Weihnachten nach Weinheim kommen sollten...

Es brachte manche willkommene Überraschungen, dieses Weihnachtsfest, aber auch ein ganz unerwartetes und keineswegs angenehmes Geschehen für Guntram.

Dann aber überreichte der Postbote Guntram einen Brief, dessen Postmarke schon seine Aufmerksamkeit erregte.

Guntram war froh, daß niemand etwas davon gemerkt hatte und vergaß das Schreiben in seiner Rocktasche. Er zweifelte nicht, von wem es sein könnte, obwohl die Adresse mit verstellter Schrift geschrieben war.

„Nicht nur ein Gef.“ sagte ein professoraler Beurtheiler der menschlichen Empfindungen, „hat seine Kunden — auch das selbstmitleidige und vertrackteste Ding, das wir im Reiche haben — das Herz.“

Genug — der Brief aus Amerika wurde ungelesen in einer Lade von Guntrams Schreibtisch verpackt.

Die Arbeiterkinder erhielten einen Christbaum mit vielen passenden Geschenken und die Eltern wurden zur Feier in der großen Halle eingeladen.

Die Auswahl und Zusammenstellung der Christgebende für seine und seiner Mutter Gäste konnte er dieser überlassen, aber für sie und Fritzzi mußte er sorgen — ohne daß sie etwas davon wüßten; sie sollten ja auch überrascht werden.

Dieser Tisch war etwa eine Viertelstunde von Weinheim entfernt; jenseits des Waldberges, der sich hinter dem Herrenhause erhob und sich schon bekannt ist von vorigen Zeiten her.

Unter allen Weihnachtsüberraschungen war aber die größte diejenige, welche Fritzzi zu theil wurde.

Als die Schlitten angefahren kamen, entstieg dem ersten der Hofrath, „Onkel Kasimir“ mit Johanna, dem zweiten Dr. Stiiber sammt Frau und Fräulein Germinie, dem dritten Frau v. Ravensburg mit Malvine; neben dem Kutscher saß Baron Szoregghy und im vierten befanden sich der Oberst und — Otto. Fritzzi hatte keine Anzeige dieses, sie so überaus erfreulichen Besuches erhalten und daher denselben nicht erwartet.

Das war der Höhepunkt der gemeinsamen Weihnachtsfeier.

Keinen Blick des vor Entzücken glühenden Mädchens — ein Blick, das ihr jedermann vom Herzen vergaunte.

Nach hatte sie keine Gewissheit, ob sich zwischen dem Ungar und Malvine etwas „anbiete“ und doch that es ihr schon um Guntram leid; denn die Hoffnung, daß er Malvine endlich sein Herz zuzuwenden werde, hatte sie bisher nicht verlassen.

Während Guntram seinen Schwager, Dr. Stiiber, der eine Festschrift machen wollte, über den Berg hinüber begleitete, fuhren die übrigen Mitglieder der Gesellschaft mit Ausnahme der Frau v. Neben, die zugleich mit ihrem Bruder zu Hause blieb, in Schlitten zum Teiche hinaus.

Die Schlittschuhläufer vergnügten sich zuerst einzeln oder zu zweien; später formirten sie sich zu einer Schlittschuhbande, zu dem Dr. Stiiber und Guntram noch zurecht kamen.

Bei einer solchen heftigen Schwemfung nun entglitt ihm Malvines Hand. Das Mädchen, losgelöst von der Reize, von dem Gewalt der Drehung erfasst und ohne Halt, stieg wie ein Stein auf dem Eis hinunter.

Nach einer Weile schlug Malvine die Augen auf und die vor Schreck erblühten Wangen röhreten sich — ein kaltes, glückliches Lächeln umspielte ihre Lippen, als sie in das Antlitz Guntrams blickte.

„Mit Ihnen etwas geschahen, Fräulein?“ fragte er.

„Nein, nein — ich erschrak nur so sehr.“

„Mit Ihnen also wieder wohl?“ „Ach, so wohl! — O ganz wohl!“ Und nun erhob sie sich, von Guntram geführt und legte ihren Arm zuerst in den seinen, dann in den ihrer Mutter, worauf alle den Geschehnis verließen, ohne noch weiter sich dem Schlittschuhsport hinzugeben.

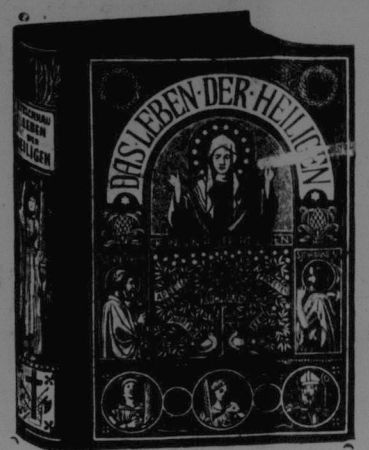
Nach einer Weile schlug Malvine die Augen auf und die vor Schreck erblühten Wangen röhreten sich — ein kaltes, glückliches Lächeln umspielte ihre Lippen, als sie in das Antlitz Guntrams blickte.

„Mit Ihnen etwas geschahen, Fräulein?“ fragte er.

„Nein, nein — ich erschrak nur so sehr.“

Man hielt es für angezeigt, die Unterhaltung zu beenden und nach Hause zu fahren.

Prachtvolle Kathol. Hausbücher welche in jede katholische Wohnung gehören.



Das Leben d. Heiligen Gottes

Otto Wischnau, O. S. B. Mit einem Vorwort Sr. Gnaden des Hochwürdigsten Herrn Franz Ludwig, Bischof von Lang und mit Approbation und Empfehlung von zwanzig hochwürdigsten Kirchenfürsten.

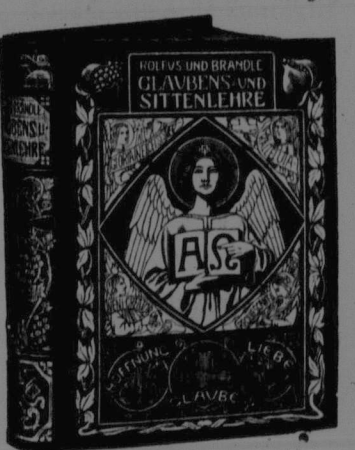
Große illustrierte Ausgabe. Mit 4 Farbendruckbildern, farbigem Titel, Familien-Register und 330 Holzschnitten. 1016 Seiten, Format 8 1/2 bei 12 Zoll. 25. Auflage. Gebunden: Rücken schwarz Leder, Decken Leinwand, neue wirkungsvolle Relief- und Goldpressung. Notzschnitt. Preis (Erspreßkosten extra) \$3.30

Bischof Ludwig schreibt dieser Legende folgende gute Eigenschaften zu: „Sie ist nach den verlässlichsten Quellen bearbeitet, berichtet somit Wahres. Nur Außerordentliches, der Fassungskraft aller Leser Angenehmes ist aufgenommen, in jeder Legende ist das Charakteristische hervorgehoben, die Sprache ist rein und edel, auch für gewöhnliches Volk verständlich.“ Wir schließen uns diesem Urtheil voll und ganz an.

Theol. praktische Quartalschrift. Ling.

Die Glaubens- und Sittenlehre der

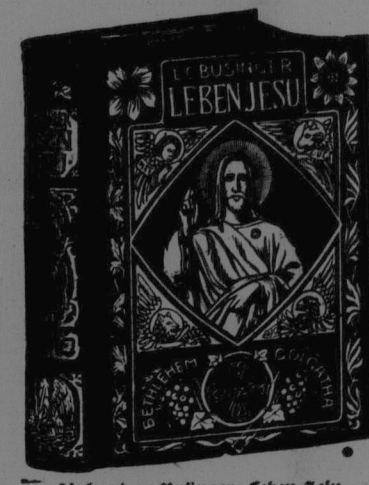
Katholischen Kirche in ausführlichem Unterricht dargestellt und mit Schrift- und Väterstellen, sowie mit Gleichnissen und Beispielen belegt und erläutert. Ein Hand- und Hausbuch für Katecheten und christliche Familien. Von Dr. Hermann Hofius, Pfarrer und F. J. Brändle, Rektor. Mit Approbation und Empfehlung von neunundzwanzig hochwürdigsten Kirchenfürsten. Mit Farbendruck-Titel, Familien-Register, zwei Farbendruckbildern, acht Einhaltsbildern und 180 Holzschnitten reich illustriert. 1068 Seiten. Quartformat 8 1/2 bei 12 Zoll. Gebunden: Rücken schwarz Leder, Decken Leinwand, neue wirkungsvolle Relief- und Goldpressung. Notzschnitt. Preis (Erspreßkosten extra) \$3.30



Dieses Buch enthält die katholische Glaubens- und Sittenlehre in gediegener Bearbeitung und prachtvoller Form. Es ist eine Art „Katechismus“ für die Familien, an dem alt und jung sich erbauen kann, und den man gewiß stets gerne wieder zur Hand nimmt wegen seines klaren Inhaltes, wegen des schönen deutlichen Druckes, und ganz besonders wegen der vielen herrlichen Bilder. Wir wollen nicht viel Worte machen über den Nutzen und über die Notwendigkeit eines solchen Hausbuchs. Wir sagen kurzweg: „so ein Buch soll in jeder katholischen Familie sein.“

Monika, Donauwörth.

Einband zu Hofius, Glaubens- u. Sittenlehre



Das Leben unseres I. Herrn u. Heilandes Jesus Christus

und seiner jungfräulichen Mutter Maria, zum Unterricht und zur Erbauung für alle katholischen Familien und heilbegierigen Seelen im Sinne und Geiste des ehrw. Vaters Martin von Cochem, dargestellt von L. C. Businger, Regens. Mit einer Einleitung von Sr. Gnaden, Dr. Karl Greith, Bischof von St. Gallen und mit Approbation und Empfehlung von siebenundzwanzig hochwürdigsten Kirchenfürsten. Mit Chromolith. 14 neuen ganzseitigen Illustrationen, wovon 8 künstlerisch ausgeführte Chromolithographien und 573 Textillustrationen. 1040 Seiten. Quartformat 8 1/2 bei 12 Zoll.

Gebunden: Rücken schwarz Leder, Decken Leinwand, neue wirkungsvolle Relief- und Goldpressung. Notzschnitt. Preis (Erspreßkosten extra) \$3.30

Es freut mich aussprechen zu können, daß diese Arbeit aus dem Geiste des lebendigsten Glaubens und tiefster Frömmigkeit hervorgegangen ist. Sie belehrt mit lichtvoller Klarheit und spricht zum Herzen mit Innigkeit und Wärme. Dabei ist die sprachliche Form sehr edel und dem erhabenen Gegenstande angemessen. Aus diesen Gründen erachte ich das Werk aller Empfehlung würdig und geeignet dem christlichen Volke eine starke Schutzwehr gegen die den Glauben und die frommen Sitten gefährdenden Elemente der Gegenwart zu sein.

Seinrich Förster, Fürstbischof von Breslau.

Maria und Joseph.

Das Leben der allerheiligsten Jungfrau und ihres glorreichen Bräutigams, verbunden mit einer Schilderung der vorzüglichsten Gauen. Von Pater Beat Rohner, O. S. B., Pfarrer. Mit einem Vorwort des Hochwürdigsten Fürstbischofs von Salzburg und mit Approbationen und Empfehlungen von dreizehn hochwürdigsten Kirchenfürsten. Neueste Ausgabe mit feinen Original-Chromolithographien und 740 Holzschnitten illustriert. 1040 Seiten. Quartformat 8 1/2 bei 12 Zoll.



Gebunden: Rücken schwarz Leder, Decken Leinwand, neue wirkungsvolle Relief- und Goldpressung. Notzschnitt. Preis (Erspreßkosten extra) \$3.30

Seinem Gegenstande nach der gläubigen Andacht des katholischen Volkes entgegenkommend, von einem gelehrten und feelebigen Ordenspriester in schlichter, volkstümlicher Sprache geschrieben, so reich ausgestattet, wie kaum eines der neueren Familien- und Volksbücher, von dem Fürstbischof von Salzburg mit Wärme bevorzogen und von den hervorragenden Mitgliedern der österreichischen, deutschen und schweizerischen Episkopate approbirt und empfohlen, bedarf das Werk unserer Empfehlung nicht mehr; es wird sicher seinen Weg machen und dem christlichen Volke viel Segen stiften.

Stimmen aus Maria Laach.

Einband zu Rohner, Maria u. Joseph.

Der „St. Peters Bote“ hat die Hauptniederlage in Canada für diese prachtvollen Bücher und kann jederzeit Bestellungen aufs prompteste ausführen. Wiederverkäufer erhalten Rabatt!

Man sende alle Bestellungen an

„St. Peters Bote“ Münster, Sask.

(Fortsetzung folgt.)

Alles  
nur für  
bar.

# Schleuder Ausverkauf.

Blos für 20 Tage  
beginnend mit dem  
16. November.

Die Fabrikanten wollen ihr Geld, und sie wollen es unverzüglich,  
dies ist der Grund warum F. Spangler's Vorrat nun  
zu Schleuderpreisen verkauft wird.

## Kleider, Stiefel und Schuhe und Ausstaffierungen.

Keine Waren  
werden reserviert,  
alles geht.

Schauen Sie auf die große  
rote front.

Warten Sie nicht. Sei-  
en Sie zugegen, wenn  
die Türen sich öffnen  
am 16. Nov. um 9 Uhr.

### Reduktion an Handschuhen

**Schleuderpreise für Handschuhe.**

\$1.75 regelm. Preis,	jetzt \$1.40
1.60 " " " "	1.20
1.25 " " " "	.95
<b>Wannletts.</b>	
\$3.00 regelm. Preis,	jetzt \$2.40
2.75 " " " "	2.20



### Preis- und Arbeitshandschuhe für Männer.

\$4.50 mit Reiz eingelegete Handschuhe	jetzt \$3.95
2.50 Handschuhe	1.95
2.00 " " " "	1.85
1.50 " " " "	.95
.50 wollene Handschuhe	.30
1.50 Wannletts	1.35

**Frei Frei Frei**  
Ein \$125.00 Raccoon Pelzrock, erster Preis,  
Größe nach Bestellung gemacht. Der beste  
Anzug im Laden, zweiter Preis.

für jeden Dollars Wert gekaufte  
Waren erhalten Sie ein Recht zu  
raten, wie schwer der Stein hinter  
unserem Schaufenster ist. Wer das  
Gewicht am nächsten errät, gewinnt  
den ersten Preis, und der zweit-  
nächste erhält den zweiten Preis.

Scheint dies nicht verspre-  
hend für Sie zu sein? Ver-  
suchen Sie es einmal; das  
Glück mag Sie begünstigen.



### Stiefel u. Schuhe

\$4.95 kauft ein Paar,	wert \$6.00
\$3.95 kauft ein Paar,	wert \$5.00
\$3.15 kauft ein Paar,	wert \$4.00
<b>Hilfsschuhe.</b>	
\$1.60 kauft ein Paar,	wert \$2.00
2.00 " " " "	2.50
2.75 " " " "	3.50
3.75 " " " "	5.00
<b>Arbeitschuhe für Männer.</b>	
Reg. \$2.50 jetzt \$1.00	Reg. \$2.50 jetzt \$1.95
3.00 " 2.40	3.50 " 2.60
<b>Keine Dress-Schuhe für Damen.</b>	
\$5.00 jetzt für \$3.95	\$4.00 jetzt für 3.15
„Dress“-Stiefel.	

## Der ganze \$18,000 Vorrat steht nun dem geldsparenden Publikum zur Verfügung. Preise und Kosten werden gegen die vier Himmelsgegenden verstreut.



### Reduktion an Anzügen.

Die Männerwelt  
wird den Verkauf von Anzügen  
zu solch niedrigen Preisen mit  
Freude begrüßen. Sported und  
Zweckes Mäntel.

Regel. Preis	
\$30.00 Anzüge zu	\$24.
25.	19.
20.	14.
18.	12.
15.	9.
12.	7.
10.50.	5.95.
12.50. Blaue Serge zu	9.90.
12. für Knaben	7.25.
25 Anzüge für Männer, wert	von \$17 bis \$25 blos
	<b>\$18.</b>

Wachen Sie schnell, um Ihre  
Kassabüchel zu treffen.

### Dress-Hemden.

\$1.00	jetzt .80
1.25	1.00
1.50	1.20
1.75	1.35
2.00	1.50

### Hemden.

\$1.00 das Paar, solange sie schon zu \$5.00.
Schwere wollene <b>Socken</b> , regel.
Preis 25 Cts. per Paar, zu \$1.00
für 5 Paar.

### Winterkappen.

\$2.25 müssen jetzt zu	\$1.75
2.00	1.50
1.75	1.35
1.50	1.15
1.25	1.00

### Seinleider.

\$7.50 geben jetzt zu	\$6.00
6.00	4.50
5.00	3.75
4.00	3.00
3.50	2.50
2.00	1.65
1.50	1.15

### Strawatten.

\$1.50 zu	\$1.15
1.00 zu	.80
.75 zu	.55
Sergamé am Überbleibsel zu	.45

### Hemden.

\$1.50 geben jetzt zu	\$1.30
2.25	1.95
2.50	2.20
3.00	2.60

### Reduktion an Ueberziehern

Hier bietet sich die Gelegenheit  
Geld zu sparen an Ueberziehern  
und Pelzröcken.

Chinesischer Varenpelz, regelm.	Preis \$24 jetzt	\$19.
\$60 Raccoon		\$49.50
\$95 eingelegeten Mattenpelz, Et- tertragen		\$79.50
\$35 eing. Ebamois mit russischem Schafpelztragen		\$26.
\$22 eing. Altracan mit deutschem Overfelltragen		\$17.95
\$16 eing. Altracan mit Gummi- verarb. und Pelztragen		\$12.95
\$26 Zweck		\$19.95
\$17 Matten		12.50
\$12		9.00

### Schafpelzjaden.

\$12.00 Jaden, zu	\$9.00
10.00	8.25
8.50	6.00



### Hüte.

\$5.00 müssen jetzt zu	\$3.95
5.00	2.00
2.50 bis	1.75
2.00	1.25

### Sweaters.

\$2.00 jetzt für	\$1.50
5.00	2.50
4.00	3.50
3.00	4.50

### Unterleider.

\$1.00 wollener Anzug zu	.80
1.50	1.20
2.00	1.70

### Gummischuhe.

\$1.00 geben zu	.90
1.50	1.25

Kommen Sie bald  
und sparen Sie Geld;  
begeben Sie sich unsere  
Bargains, sie sind es wert.

Schauen Sie  
auf die  
große rote Front!

Machen Sie schnell und  
zwar jetzt. \$5. Wert hier ge-  
kauft bedeutet \$10 anders-  
wo ausgegeben.

**F. SPANGLER, - - Humboldt, Sask.**

**St. Peters Bot**  
die älteste deutsche katholische  
Kanada, erscheint jeden Donnerstag  
Münster, Sask., und kostet bei  
Bezahlung:  
für Kanada . . . \$1.  
für andere Länder . . . \$1.  
Anfertigungen werden berechn.  
50 Cents pro Zoll einhaltig  
erste Einrichtung, 25 Cents pro  
nachfolgende Einrichtungen.  
Lokalnoten werden zu 10  
Teile wöchentlich berechnet.  
Geschäftsanzeigen werden zu  
pro Zoll für 4 Insertionen, ober-  
pro Zoll jährlich berechnet. Klein-  
großen Aufträgen gewährt.  
Jede nach Ansicht der Heraus-  
geber für eine erstklassige katholische Pa-  
gung unpassende Anzeige wird  
nicht zurückgewiesen.  
Man adressiere alle Briefe an:  
**ST. PETERS BOT**  
Münster, Sask., Can.

**Aus Canada.**  
**Saskatchewan.**  
In Saskatchewan gibt es  
fähre 12,000 in den Regierung  
gütern eingetragene Pferd-  
Hinderbrandmarken. Die Re-  
tion, die seither in Medicine  
Alta, für Saskatchewan und  
ta gemeinsam gemacht wurde  
nunmehr für Saskatchewan  
Office des „Recorder of Br-  
Department of Agriculture, B-  
vorgesehen werden. Im  
1910 wurden 685 Pferde- u-  
Hinder-Brandmarken für S-  
chewan Farmer eingetragene  
Eintragung einer Brandmar-  
ket \$1.00. Wer nicht registrierte  
Brandmerkmale anwendet,  
seinen „Brand“ fremdem Vi-  
preibt, oder ein Brandmerk  
irgendwelchen Tieren zerstört  
sich einer Geldbuße von \$20  
dig. Wo immer ein Stück Vieh  
findet, das mit einem von  
gierung registrierten Brand-  
marken ist, so gilt das Mal als  
facit-Beweis für den Eigen-  
Die Regierung ist der Mei-  
nung, daß etwa 18 Prozent des Vieh-  
in Saskatchewan bis zum 15. Dezem-  
ber 1911 ungedroschen bleiben wird.  
arbeiter, die auf einem  
„Excursion Ticket“ nach Sas-  
chewan kamen, können, falls  
an das Landwirtschaftsmini-  
in Regina oder an den Eisen-  
agenten wenden, Verlänger-  
halten bis zum 15. Dezember.

**Alberta.**  
In der Peigan Indianer-  
einige Meilen von Pincher  
besitzen die Indianer einen  
despeicher mit 30,000 Busshel  
raum. 20,000 Busshel von  
nern gegengenes Getreide fi-  
reits abgeliefert. Ein 3  
allein erntete 1600 Busshel  
und 1500 Busshel Hafer. D-  
aner dortselbst besitzen 12  
binder, 30 Pflüge, 30 Egg  
Drillmaschinen, 42 Wager  
Dressmaschinen, 42 Wager  
Maschine auch zum Dampf-  
gebrauch wird. Es waren  
Acker unter Kultur, und für  
1200 Acker mit Winterwei-  
gefit. Außerdem besitzen  
Stück Vieh einschließlich  
reintaffige Bullen.

**Manitoba.**  
Untern 20. Nov. wird an  
wa berichtet: Endlich ist d-  
vierzig Jahre währende Gr-  
geschlicht, Manitoba for  
seinem Rechte, seine Anspr-  
anerkannt und es wird den  
zu Saskatchewan und  
gleichgestellt. Die Grenzen  
erweitert nach Norden bis  
sons Bay, so wie sie von  
frid Laurier vorgeschlagen  
der Manitoba Legislatur an-  
men worden waren. Die  
Schädigung für die Ländere-  
andere finanzielle Angeleg-  
werden auch auf einer Gr-  
erledigt werden, die Gleich-  
mit den Provinzen Sask-  
und Alberta bedeutet. D-  
Grenze Manitobas wird v-  
Saskatchewan gebildet, die No-  
durch den 60. Grad nördlich  
die Ostgrenze bleibt, wird  
der gegenwärtigen Nordbo-  
in nordöstl. Richtung verlä-  
zum 89. Breitengrad. Port  
und Port Churchill werden  
innerhalb der Provinz A-  
liegen. Die Provinz wird d-  
st